

PRESSEINFORMATION

Techem gründet Tochtergesellschaft in Rumänien

Pilotprojekt erfolgreich abgeschlossen / Osteuropäische Märkte sind Wachstumsmotor für Techem

Eschborn, 28. November 2002. Die Techem AG, ein in Europa führender Dienstleister der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft setzt seine Internationalisierungs-Strategie fort: Wie das Unternehmen jetzt mitteilte, wurde nach dem erfolgreichen Abschluss eines Pilotprojekts eine eigene Tochtergesellschaft in Bukarest gegründet. Noch bis zum Jahreswechsel will Techem die ersten 14.000 Wohneinheiten in Rumänien mit Ablesegeräten ausgestattet haben. „Die osteuropäischen Märkte sind sehr zukunftssträftig für Techem. Das Umsatzwachstum der letzten Jahre lag dort bei rund 50 Prozent. Deshalb wollen wir in diesen Ländern optimal verankert sein“, erklärt Vorstand Rainer Schamoni.

Rumänien hat ein Marktpotenzial von 2,1 Mio. fernbeheizten Wohneinheiten. Die individuelle Heizkostenabrechnung wird von der Regierung nur empfohlen, aber noch nicht gesetzlich vorgeschrieben. Eine Durchführungsverordnung zur Heizkostenverordnung ist in Vorbereitung. „In den nächsten Jahren erwarten wir einen kontinuierlichen Anstieg des Markterschließungsgrades auf deutlich über 10 Prozent“, so Schamoni.

Bereits vor zwei Jahren hatte Techem eine Tochtergesellschaft im Nachbarland Bulgarien gegründet. Derzeit werden ca. 690.000 Erfassungsgeräte durch Techem abgerechnet, was einem Marktanteil von ca. 53 Prozent entspricht.

Neben Rumänien und Bulgarien ist der Konzern in Osteuropa auch in Polen, Slowenien, Tschechien, Ungarn und in der Slowakei mit Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungen vertreten.